Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

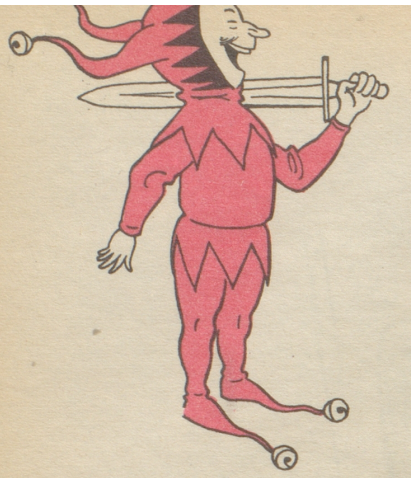
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige HUMOR IN DEN GAZETTEN

unterstützt von zwei provisorischen Pfeilern. Als das Auto am Rand dieses Grabens ankam, fuhren seine zwei Vorderräder ins Leere und schließlich fiel es in den Graben, wobei es sich noch umdrehte und auf das Dach zu liegen kam. Der Führer des Autos hatte — so erzählte er — sofort den Eindruck, daß sich etwas Anormales ereignet habe; er

Eine ungewöhnliche Beobachtungsgabe!

den Streifen fast ganz verdrängt. Obschon man von einer typisch «schweizerischen Herrenmode» eigentlich nicht sprechen kann, darf man doch in der Schweiz von einer besonderen und deutlichen Bevorzugung der Uno-Stoffe und speziell der «Fil à Fil» sprechen, die soweit geht, dass

Wozu die Uno alles gut ist!!!

Weise aus. Wer also eine ergötzliche, erheiternde, aber auch zu Nachdenklichkeit anregende Aufführung nicht versäumen will, besorge sich rechtzeitig Billette im Vorversauf.

Das fängt schon früh an!

von 7000 Fr. ausgerichtet. — Die Kantonale Volkswirtschaftsdirektion hat mit Vergnügen vom 21. Dezember 1951 die auf 130 000 Fr. veranschlagte erste Bauetappe der Dorfkanalisation

Ein fröhlicher Winteranfang!

— Uraufführung in Zürich. Im Zürcher Schauspielhaus fand am Silvesterabend die Uraufführung der „Kleinen Niederdorf-Oper" von Walter Lesch, mit Musik von Paul Burkhard, statt. Es handelt sich um ein dreiaktiges musikalisches Lustspiel, das dem Alltag in der Zürcher Altstadt gewidmet ist und in einer heiteren und heimeligen Atmosphäre mit viel Selbstironie die Freuden und Leiden des Kleinbürgers und der Artistenwelt schildert. Unter der Regie von Direktor Oskar Wälterlin gestaltete sich die Premiere zu einem großen Publikumserfolg, wobei der Applaus außer dem Autor und dem Regisseur

Sollte es nicht vielleicht «Ablaß» heißen?!

— Schaufenster eingeschlagen. Am Limmatquai in Zürich schlug ein 21jähriger Hilfsarbeiter die Schaufensterscheibe eines Lebensmittelgeschäftes ein. Eine Polizeipatrouille nahm die Verhaftung des flüchtigen Täters auf und es gelang ihr, den jungen, vorbestraften Mann einzuholen

Kein Wunder, nachdem sie ihn vorher verhaftet hatten!

Maria

war jung

und

Joseph

war alt.

Aber welch ein segensreiches Paar für uns!

Welches Verdienst ist es nur für eine Tochter, bei günstigsten Bedingungen in einer schönen Wohnung zu hausen? Da ist es doch ein Beweis echter Liebe, wenn sie mit einem Manne unter so bescheidenem Dach einkehren will. Da muß sie eine gegen Geschwätz innerlich sturmfeste Persönlichkeit sein. Gibt es solche heute noch? Antwort wird gerne erwünscht unter

... Alter Gluschti!

Im Mittwoch Abt. Nit. S. 44 20-20.15 Uhr Maria Schell u. Leop. Biberti Inszenierung: Leonard Steckel **Viel Lärm um nichts** Lustspiel von Shakespeare	Donnerst. **6** Dezember

Der Lärm dauert wenigstens nicht so lang!

Jeune femme, 30 ans, présentant bien, cherche faire la connaissance de (ö

Monsieur

de 45 à 60 ans, intélligent, distingué, sérieux, bonne position sociale, pour parties et conservations.

Wer soll da etwas konservieren?!

„Ich hatt' einen Kameraden" im Kino Apollo Wil

Hast Du ihn dort sitzen lassen?!

Wänn de Biswind zieht

Kopftücher, ab	**3.20**
Halstücher, ab	**3.20**

Umgekehrt ist auch gefahren!

durch placierten Schuß zu schlagen. Bald kombinierten sich aber Pic Cattini und Don Mann unwiderstehlich durch die Krefelder Abwehr; Don Mann ließ die Chance nicht aus und stellte das 4:1 durch unhaltbaren chuß her. Die Deutschen unternahmen ver-

Der unwiderstehliche Don Mann Juan!

Café S. Herisau

Samstag und Sonntag

Unterhaltungskonzert Damentrio „Margot"

Der andre, der hieß Gretchen —
Der war zufällig ein Mädchen!

* Die von den beiden hiesigen Großfirmen Jelmoli und Globus der Zürcher Völkerbundsversammlung geschenkte, mehr als 40 Objekte zählende Kollektion ist

Jede Stadt hat ihre eigene Völkerbundsversammlung!

UNE AUTOMOBILE AU BAS D'UN TALUS

Une voiture conduite par M. Repond, de Neuchâtel, qui circulait sur la route du Val de Travers en direction de Rochefort, a dérapé sur la route verglacée et est sortie de la route. Après avoir dévalé au bas du talus, elle est allée heurter un arbre. Par une chance vraiment miraculeuse, l'automobiliste est sorti sans mal de son véhicule fort endommagé.

Une victoire facile

So «facile» kann ich den nun auch nicht finden!

Zementwarenfabrik ▼▼

in der Ostschweiz, mit Geleiseanschluß, Fabrikationsfläche 400 m², und allen Zubehörden, ist krankheitshalber

Die Behörden mischen sich doch in alles!

Welcher Geschäftsherr bietet

30jähr., gutpräsentierendem Mann mit mittelstarkem Auftreten Gelegenheit, sich voll

Mittelgewichtler!

Neues Posthotel St. Moritz

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn.

Mit bester Empfehlung E. Spieß Tel. (082) 33661

An die Mitarbeiter!

Wir bitten immer wieder ausdrücklich, die Druckfehler nicht zu unterstreichen, sondern höchstens durch ein Zeichen am Rande darauf hinzuweisen. Wir haben in letzter Zeit ein paar ganz prächtige Sachen nicht bringen können, weil sie mit verlaufender Tinte unterstrichen und daher nicht mehr reproduzierbar waren.

Nebelspalter.

Naturreiner Traubensaft

Resano

rot: rassiger Waadtländer
weiss: feiner Neuenburger

kältegelagert - sortenrein